

Niederschrift

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Donnerstag, **15.09.2011**, 17:05 Uhr - 19:55 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Sybille Benning, Heinz Georg Buddenbäumer, Horst Kisnat, Stefan Roth, Walter von Göwels, Stefan Weber, Simone Wendland,

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann, Wolfgang Heuer, Inge Jachmann, Kurt Pölling, Karl-Heinz Winter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Reinhard Scholz, Christine Schulz (Vertretung für Herrn Carsten Peters), Wolfgang Wiemers (Vertretung für Herrn Jörn Möltgen),

von der FDP-Fraktion

Robert Fraude, Hans Varnhagen (Vertretung für Herrn Jürgen Reuter),

von der Fraktion DIE LINKE.

Ursula Münsterjohann ,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn (anwesend ab 18.30 Uhr), Irmgard Hilgensloh, Uwe Raffloer, Franz-Josef Sauer, Christoph Thiel, Dr. Georgios Tsakalidis,

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Stephan Böhme, Dietmar König, Jörg Krause, Tobias Krause-Kämereit, Dirk Lohaus, Michael Milde, Marion Philipp, Andreas Pott, Christian Schowe, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen,

für die Schriftführung

Regina Dittmer,

Es fehlten:

Achim Dejozé, Jörn Möltgen, Carsten Peters, Jürgen Reuter, Patrik Werner,

Gäste:

zum Tagesordnungspunkt 5.1

Herr Norbert Kerkhoff, PSD-Bank

Prof. Dipl.-Des. Norbert Nowotsch, Fachhochschule Münster Fachbereich Design

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 16. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 15.09.2011

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
- 3. Mitteilungen der Verwaltung**
- 4. Anträge und Eingaben**
 - 4.1. Bekanntgabe
 - 4.2. Stellungnahmen
- 5. Tagesordnungspunkte mit externer Berichterstattung**
 - 5.1. Polizeiwache Alter Steinweg / Julius-Voos-Gasse
mündlicher Vortrag durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
 - 5.2. Medienfassade PSD-Bank Albersloher Weg
mündlicher Vortrag durch die Fachhochschule Münster - Fachbereich Design
 - 5.3. Wettbewerbsergebnisse "Am Stadtgraben"
mündliche Berichterstattung

	6. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft
<u>V/0594/2011</u> III	6.1. Rahmenplanung Gremmendorf / Angelmodde - West Leitbild, Leitsätze, weitere planerische Schritte
<u>V/0533/2011</u> III	6.2. Klimaschutz in der Stadtplanung - Klima schonende Verkehrsentwicklung und Klimaschutz in der räumli- chen Stadtentwicklung und im Städtebau
<u>V/0537/2011</u> V	6.3. Mobilfunksendeanlagen in Münster; aktuelle Situation und weitere Vorgehensweise
<u>V/0626/2011</u> III	6.4. Förderung von Stadterneuerungsprojekten - Sachstand für das Programmjahr 2011
<u>V/0622/2011</u> III	6.5. Förderrichtlinien Denkmalpflege der Stadt Münster
	7. Stadtplanung
<u>V/0516/2011</u> III	7.1. Veränderungssperre Nr. 102 für den Bereich des Be- bauungsplans Nr. 532: Östlich der Straße "Am Schlossgarten"
<u>V/0559/2011</u> III	7.2. Vorhabenbezogene 2. Änderung des Bebauungspla- nes Nr. 323: Sentrup - Wohngebiet Sentruper Höhe Kenntnisnahme des Entwurfes
<u>V/0606/2011</u> III	7.3. Bebauungsplan Nr. 533: Wolbeck - Eschstraße zwi- schen Silberbrink und Ortsumgehung Kenntnisnahme des Entwurfes
	8. Verkehr
<u>V/0417/2011</u> III	8.1. Dritter Nahverkehrsplan Stadt Münster - Aufstellungs- beschluss
<u>V/0162/2011</u> III	8.2. Verbesserung der Verkehrssicherheit in Münster - Zwischenevaluation
<u>V/0599/2011</u> III	8.3. Antrag der SPD-Fraktion im Rat "Mehr Transparenz und Tempo bei der Verkehrsunfallprävention" vom 17.05.2011
<u>V/0207/2011</u> III	8.4. ÖPNV-Sondermaßnahmen in der Vorweihnachtszeit 2011
<u>V/0511/2011</u> III	8.5. Schadstoffreduzierung im Bereich Hindenburg- platz/Promenade in der Adventszeit, Antrag der Ratsgruppe UWG/ÖDP Nr. A-R/0020/2011 vom 21.03.2011

V/0560/2011
III

8.6. Ausbau der Fußgängerampel Westfalenstraße/An der Alten Kirche/Friedhofstraße zur Kreuzungsampel Planungsbeschluss

9. Bauvorhaben

9.1. Gasselstiege - Bauvorhaben der Wohn + Stadtbau GmbH

10. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende Herr Heuer stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest, begrüßte Mitglieder, Gäste und Verwaltungsangehörige und eröffnete die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Neue Mitglieder waren nicht zu verpflichten.

Es stellte sich der neue Stadtheimatspfleger Heinz Heidbrink als Nachfolger von Ruth Betz vor. Herr Heuer wünschte im Namen des Ausschusses eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 2 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Heuer informierte, dass der Tagesordnungspunkt 5.1 von der Tagesordnung abgesetzt werde, da dieses Vorhaben noch nicht beratungsreif sei.

Zudem regte der Vorsitzende an, den Tagesordnungspunkt 6.2 von der Tagesordnung abzusetzen, um zunächst auch dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen Gelegenheit zu geben, diese Vorlage zu beraten. Dies wurde einvernehmlich beschlossen.

Die so geänderte Tagesordnung wurde genehmigt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.

Die Anwesenheit von Vorlagenerstellern war nicht erforderlich für die Tagesordnungspunkte 6.3 – 6.5, 8.1 – 8.6 und 4.2 der nicht-öffentlichen Sitzung. Für die übrigen Beratungspunkte wurde die Anwesenheit erbeten.

Punkt 3 der Tagesordnung**Mitteilungen der Verwaltung**

Zur Sitzung waren drei schriftliche Mitteilungen verteilt worden:

- Beratungsgang der Vorlage Nr. 510/2011
- Schreiben des Landesbetriebs Straßen.NRW betreffend A1, Erweiterung der Tank- und Rastanlagen Münsterland Ost und West
- Baumpflanzungen an der Hansestraße (K11)

Herr Schowe informierte über eine Stellungnahme des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Erhebung von LKW-Maut auf vier- und mehrstreifigen Bundesstraßen, mit dem eine Anfrage der Stadt Münster zur Einführung der **LKW-Maut auf der Umgehungsstraße** beantwortet worden war.

Im Ergebnis lege das Ministerium dar, dass keine Möglichkeiten für eine Ausnahmeregelung gesehen werden, da alle klar definierten Kriterien einschlägig seien: Mindest-Streckenlänge 4 km, durchgehende bauliche Richtungstrennung, unmittelbar an das Autobahnnetz angebunden, keine Bemaufung von Ortsdurchfahrten. Es werde lt. Ministerium sorgfältig beobachtet werden, ob Verlagerungsaspekte eintreten, bundesweit liege der Mautausweichverkehr unter 4 %.

Zum Vorhaben „Metropolis“ am **Berliner Platz** teilte Herr Schowe mit, dass die Anregungen des Ausschusses zur Nachbesserung des Konzeptes an die Vorhabenträger transportiert worden seien. Die Verwaltung gehe davon aus, dass voraussichtlich in der nächsten Sitzung umfassend berichtet werden könne.

Herr Schowe berichtete, dass der Verein MünsterModell e.V. auf ein fünfjähriges Bestehen zurückblicke. Zu diesem Anlass sei die Jubiläumsausstellung „**5 Jahre Stadtmodell**“ aktuell noch bis zum 02.10.2011 im Collegium Marianum an der Frauenstraße zu besichtigen. In der Vereinszeit seien nunmehr 33 der geplanten 64 Platten fertig gestellt, davon wurden 16 Platten von der Stadt direkt beauftragt und 17 Platten durch den Verein eingeworben. Weitere 13 Platten sind in den Grundstrukturen vorbereitet. Erstmalig sei der gesamte Altstadt zusammenhängend zu betrachten.

Herr Lohaus teilte den Zeitplan für den **Abriss des Bunkers an der Ottostraße** mit. Dieser soll voraussichtlich Ende Januar 2012 abgeschlossen sein.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anträge und Eingaben****Punkt 4.1 der Tagesordnung****Bekanntgabe**

Anträge oder Eingaben waren nicht bekannt zu geben.

Herr Heuer wies darauf hin, dass vier Änderungsanträge verteilt worden waren, die jeweils im Zusammenhang mit den betreffenden Tagesordnungspunkten behandelt wurden.

Punkt 4.2 der Tagesordnung**Stellungnahmen**

Stellungnahmen lagen nicht vor.

Punkt 5 der Tagesordnung**Tagesordnungspunkte mit externer Berichterstattung****Punkt 5.1 der Tagesordnung****Polizeiwache Alter Steinweg / Julius-Voos-Gasse**

mündlicher Vortrag durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

Dieser Tagesordnungspunkt war von der Tagesordnung abgesetzt worden.

Punkt 5.2 der Tagesordnung**Medienfassade PSD-Bank Albersloher Weg**

mündlicher Vortrag durch die Fachhochschule Münster - Fachbereich Design

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herr Heuer die Herren Norbert Kerkhoff, PSD-Bank, und Prof. Dipl.-Des. Norbert Nowotsch, Fachhochschule Münster Fachbereich Design.

Gemeinsam präsentierten beide Berichterstatter das neu entwickelte kulturorientierte Programm für die Bespielung der Medienfassade.

Der Ausschuss nahm diesen Bericht zustimmend mit Dank für den Vortrag zur Kenntnis.

Punkt 5.3 der Tagesordnung**Wettbewerbsergebnisse****"Am****Stadtgraben"**

mündliche Berichterstattung

Herr Schultheiß stellte die Ergebnisse des Wettbewerbes vor, über den in der vorausgegangenen Woche entschieden wurde. Als Wettbewerbsaufgabe waren drei Bereiche zu entwickeln: die Stadtkante zur Altstadt mit Eingangs- und Kopfsituation, die Liegenschaft der heutigen Tankstelle innerhalb eines Bestand sichernden Bebauungsplans und die Georgskommende mit der heutigen temporären Parkpalette. Zudem war als vierter Baustein die Wegeführung im Wettbewerbsgebiet einschließlich der Beziehung zur Westerholtschen Wiese und zum Aasee einzubeziehen.

Von 25 Büros hatten sich 24 beteiligt. Das Preisgericht hatte am 09.09.2011 eine Preisgruppe von vier gleichrangigen Preisträgern ausgezeichnet und eine weitere Anerkennung ausgesprochen. Bei den Preisträgern handelte es sich um die Büros Architekten Bolles + Wilson, Architekten Fritzen + Müller-Giebeler, ht architektur und Architekten Kresing, eine Anerkennung erhielt das Büro Architekten Burhoff + Burhoff.

Die Stadt werde die Wettbewerbsergebnisse in einer Broschüre zusammenfassen. Zuvor seien die Wettbewerbsbeiträge noch bis zum 25.09.2011 im Collegium Marianum ausgestellt.

Die Arbeiten hätten folgende Impulse für den weiteren Planungsprozess gegeben:

Die Georgskommende werde ganz überwiegend als Standort für Wohnen und universitäre Nutzung gesehen. An die Universität könne dies mit dem Signal verbunden werden, dass auch die kommunale Fläche durchaus eingebracht werden könne und keiner auf Sicht längeren Parkhausnutzung vorbehalten sein müsse.

Für das Areal angrenzend an die Westerholtsche Wiese könne den Eigentümern auch künftig nur eine Nutzung im Rahmen des rechtsverbindlichen Bebauungsplans Nr. 80 (bestandsorientierte Festsetzungen) angeboten werden. Bei umfangreicheren Änderungsabsichten sei eine stärkere Ausnutzung des Grundstücks kritisch zu hinterfragen. Die Jury habe der Stadt als Ausloberin einstimmig empfohlen, das Plangebiet an der Westerholtschen Wiese aus Gründen einer zukunftsorientierten städtebaulichen Gesamtstruktur möglichst nicht zu bebauen, alternativ eine herausragende solitäre Bebauung mit öffentlicher Nutzung vorzusehen, die wiederum über ein Wettbewerbsverfahren entschieden werden sollte.

Für das kommunale Grundstück Aegidiistraße empfehle das Preisgericht eine Inwertsetzung der heutigen Parkplatzfläche, um durch Bebauung zu einer deutlichen Aufwertung der Situation „Aegidiitor“ zu kommen. Ein Hochbauwettbewerb unter den prämierten Büros wäre hier denkbar.

Frau Bennink (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) fragte wie das weitere Verfahren vorgesehen sei. Herr Schultheiß erläuterte, dass in einem ersten Schritt nun die Eigentümer im Bereich der Westerholtschen Wiese darüber informiert werden, dass diese ihren Planungen maximal die Möglichkeiten des bestehenden Bebauungsplans zu Grunde legen können. Für die städtische Fläche werde die Verwaltung in Kürze einen Verfahrensvorschlag machen.

Der Ausschuss nahm diese Berichterstattung mit großer Zustimmung zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft
---------------------------------	--

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0594/2011	Rahmenplanung Gremmendorf / Angelmanne - West Leitbild, Leitsätze, weitere planerische Schritte
---	--

Zur Sitzung war ein Beratungsverlauf mit einem abweichenden Beschluss aus der Bezirksvertretung Münster-Südost verteilt worden. Die CDU-Fraktion griff diese Anregung auf.

„I. Sachentscheidung:

1. Das in der Anlage 1 formulierte Leitbild und die Leitsätze für den Rahmenplan Gremmendorf und Angelmanne - West werden als Grundlage für die weiteren Planungsschritte (Anlage 2) beschlossen.

Bei der weiteren Bearbeitung werden der Antrag A-S/0016/2011 „Entwicklung eines zukunftsorientierten Konzepts zur Nutzung der mit dem Abzug der britischen Streitkräfte frei werdenden Wohneinheiten und Liegenschaften“ der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 17.06.2011 sowie die Ratsanträge

A-R/0032/2011 „Sozial, attraktiv, lebendig: Für ein kommunales Konzept zur zukünftigen Nutzung der bisherigen britischen Familienwohnungen“ der SPD-Ratsfraktion vom 11.04.2011 und A-R-/0033/2011 „Sozial, ökologisch und wirtschaftlich vernünftig: Von britischen Militärflächen zu neuen Stadtquartieren in Gremmendorf und Gievenbeck“ der SPD-Ratsfraktion vom 05.05.2011 berücksichtigt.

2. Das von der Verwaltung aktualisierte Konzept zur Zeitplanung und zu weiteren Planungsschritten für die von einem Abzug der britischen Stationierungskräfte in Gremmendorf und Angelnmodde - West betroffenen Liegenschaften (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.
3. Mit dem Beschluss zu Beschlusspunkt 1. und dem in der Anlage 2 vorgelegten aktualisierten Konzept zur Zeitplanung und zu weiteren Planungsschritten für die von einem Abzug der britischen Stationierungskräfte in Gremmendorf und Angelnmodde - West betroffenen Liegenschaften sind folgende Anträge erledigt:
 - Antrag A-S/0010/2011 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost „Rahmenplanung für den Ortsteil Gremmendorf / Angelnmodde - West“ (Anlage 3 a),
 - Antrag A-S/0017/2011 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost „Rahmenplanung für den Ortsteil Gremmendorf / Angelnmodde - West“ (Anlage 3 b),
 - Antrag A-S/0018/2011 der FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost „Stadtteil - Marketing in den Planungsprozess zur Konversion einbeziehen“ (Anlage 3 c),
 - die Punkte 8 und 11 des Antrags A-S/0016/2011 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost „Entwicklung eines zukunftsorientierten Konzeptes zur Nutzung der mit dem Abzug der britischen Streitkräfte frei werdenden Wohneinheiten und Liegenschaften“ (Anlage 3 d).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit den o. a. Beschlüssen sind keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen verbunden.“

Die SPD-Fraktion brachte einen Änderungsantrag zur Vorlage ein:

„Mit der Vorlage 594/2011 die Verwaltung verschiedene Anträge der Fraktionen in der Bezirksvertretung Münster-Südost aufgegriffen und dazu einen Beschlussvorschlag zur Rahmenplanung Gremmendorf / Angelnmodde-West eingebracht.

In der Vorlage wird auf den Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 17.6.2011 nur punktuell eingegangen.

Die beiden Ratsanträge der SPD-Ratsfraktion vom 11.4.2011 «Sozial, attraktiv, lebendig: Für ein kommunales Konzept zur zukünftigen Nutzung der bisherigen britischen Familienwohnungen» und

5.5.2011 «Sozial, ökologisch und wirtschaftlich vernünftig: Von britischen Militärflächen zu neuen Stadtquartieren in Gremmendorf und Gievenbeck»

werden in der Verwaltungsvorlage 594/2011 überhaupt nicht behandelt. Beide Ratsanträge beinhalten wesentliche Anregungen die ein Leitbild für Gremmendorf / Angelnmodde-West mit formen sollten.

Zu dem Antrag vom 11.4.2011 hat die Verwaltung mit Datum 1.9.2011 eine Hauptaus-

schussvorlage V/0670/2011 für die Hauptausschusssitzung am 21.9.2011 vorgelegt. Danach soll der Antrag der an den ASSVW verwiesen werden. In ein umfassendes Leitbild für Gremmendorf / Angelfmodde-West sollten auch die Beratungsergebnisse der vorgenannten Ratsanträge einfließen.

Deshalb möge der ASSVW beschließen:

Die Vorlage V/0594/2011 wird als Zwischenbericht zur Rahmenplanung Gremmendorf / Angelfmodde-West zur Kenntnis genommen. Der ASSVW erwarten mit der Verwaltungsvorlage zu den Ratsanträgen vom 11.4.2011 und 5.5.2011 einen abschließenden Beschlussvorschlag zur Rahmenplanung Gremmendorf / Angelfmodde-West.“

Frau Münsterjohann (DIE LINKE) brachte einen Antrag ein:

„Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft möge beschließen:

In das Leitbild und die Leitsätze für die Planungen im Bereich Gremmendorf / Angelfmodde-West wird in der Präambel der weitere Satz aufgenommen:

- mindestens 20 % der Wohnbebauung sind öffentlich geförderter Wohnungsbau.“

Nach Diskussion änderte Frau Münsterjohann ihren Antragstext:

„Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft möge beschließen:

In das Leitbild und die Leitsätze für die Planungen im Bereich Gremmendorf / Angelfmodde-West wird in der Präambel der weitere Satz aufgenommen:

- **ein hoher Anteil** der Wohnbebauung **ist** öffentlich geförderter Wohnungsbau.“

Herr Heuer stellte einen Gegenantrag der SPD-Fraktion:

„Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft möge beschließen:

In das Leitbild und die Leitsätze für die Planungen im Bereich Gremmendorf / Angelfmodde-West wird in der Präambel der weitere Satz aufgenommen:

- **ein angemessener Anteil** der Wohnbebauung **ist** öffentlich geförderter Wohnungsbau.“

Abstimmungsergebnisse:

Der Antrag von Frau Münsterjohann (DIE LINKE) wurde bei Für-Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen/GAL und DIE LINKE und Gegenstimmen durch CDU, SPD und FDP mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde bei Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen/GAL einstimmig angenommen. DIE LINKE nahm an der Abstimmung nicht teil.

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wurde inhaltlich von der Anregung der Bezirksvertretung Münster-Südost umfasst. Diese Anregung wurde einstimmig beschlossen.

Die **so geänderte** Vorlage wurde einstimmig bei Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen/GAL und DIE LINKE beschlossen.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

4. Das in der Anlage 1 formulierte Leitbild und die Leitsätze für den Rahmenplan Gremmendorf und Angeldomde - West werden als Grundlage für die weiteren Planungsschritte (Anlage 2) beschlossen.

In das Leitbild und die Leitsätze für die Planungen im Bereich Gremmendorf / Angeldomde-West wird in der Präambel der weitere Satz aufgenommen:

- **ein angemessener Anteil der Wohnbebauung ist öffentlich geförderter Wohnungsbau.**

Bei der weiteren Bearbeitung werden der Antrag A-S/0016/2011 „Entwicklung eines zukunftsorientierten Konzepts zur Nutzung der mit dem Abzug der britischen Streitkräfte frei werdenden Wohneinheiten und Liegenschaften“ der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 17.06.2011 sowie die Ratsanträge A-R/0032/2011 „Sozial, attraktiv, lebendig: Für ein kommunales Konzept zur zukünftigen Nutzung der bisherigen britischen Familienwohnungen“ der SPD-Ratsfraktion vom 11.04.2011 und A-R-/0033/2011 „Sozial, ökologisch und wirtschaftlich vernünftig: Von britischen Militärflächen zu neuen Stadtquartieren in Gremmendorf und Gievenbeck“ der SPD-Ratsfraktion vom 05.05.2011 berücksichtigt.

5. Das von der Verwaltung aktualisierte Konzept zur Zeitplanung und zu weiteren Planungsschritten für die von einem Abzug der britischen Stationierungskräfte in Gremmendorf und Angeldomde - West betroffenen Liegenschaften (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.
6. Mit dem Beschluss zu Beschlusspunkt 1. und dem in der Anlage 2 vorgelegten aktualisierten Konzept zur Zeitplanung und zu weiteren Planungsschritten für die von einem Abzug der britischen Stationierungskräfte in Gremmendorf und Angeldomde - West betroffenen Liegenschaften sind folgende Anträge erledigt:
 - Antrag A-S/0010/2011 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost „Rahmenplanung für den Ortsteil Gremmendorf / Angeldomde - West“ (Anlage 3 a),
 - Antrag A-S/0017/2011 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost „Rahmenplanung für den Ortsteil Gremmendorf / Angeldomde - West“ (Anlage 3 b),
 - Antrag A-S/0018/2011 der FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost „Stadtteil - Marketing in den Planungsprozess zur Konversion einbeziehen“ (Anlage 3 c),
 - die Punkte 8 und 11 des Antrags A-S/0016/2011 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost „Entwicklung eines zukunftsorientierten Konzeptes zur Nut-

zung der mit dem Abzug der britischen Streitkräfte frei werdenden Wohneinheiten und Liegenschaften“ (Anlage 3 d).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit den o. a. Beschlüssen sind keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen verbunden.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0533/2011

Klimaschutz in der Stadtplanung - Klima schonende Verkehrsentwicklung und Klimaschutz in der räumlichen Stadtentwicklung und im Städtebau

Bei der Festlegung der Tagesordnung war auf Anregung des Vorsitzenden Herrn Heuer einvernehmlich beschlossen worden, diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen, um zunächst auch dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen Gelegenheit zu geben, diese Vorlage zu beraten.

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0537/2011

Mobilfunksendeanlagen in Münster; aktuelle Situation und weitere Vorgehensweise

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 6.4 der Tagesordnung V/0626/2011

Förderung von Stadterneuerungsprojekten - Sachstand für das Programmjahr 2011

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 6.5 der Tagesordnung V/0622/2011

Förderrichtlinien Denkmalpflege der Stadt Münster

Herr Varnhagen (FDP) fragte, ob es bis dato keine Förderrichtlinie der Stadt Münster gegeben habe; hilfreich wäre eine Gegenüberstellung alte Fassung – neue Fassung.

Die Verwaltung antwortete, dass erstmalig eine städtische Richtlinie erstellt werde; in der Vergangenheit habe sich die Förderpraxis an der Landesförderrichtlinie Denkmalpflege orientiert.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Förderrichtlinien Denkmalpflege der Stadt Münster (Anlage 1 „Richtlinien der Stadt Münster (Städtische Denkmalbehörde) über die Gewährung von Zuwendungen für kleinere private Denkmalpflegemaßnahmen“) werden beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Aus dem Beschluss ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen, da die Förderrichtlinien nur die Modalitäten regeln, nach denen die Denkmalfördermittel vergeben werden. Über die Frage der Mittelbereitstellung wird unabhängig davon im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen entschieden.

Punkt 7 der Tagesordnung

Stadtplanung

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0516/2011

Veränderungssperre Nr. 102 für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 532: Östlich der Straße "Am Schlossgarten"

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:
Die anliegende

S a t z u n g

der Stadt Münster über die Veränderungssperre Nr. 102 für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 532: Östlich der Straße "Am Schlossgarten"

wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Stadt Münster entstehen durch die Veränderungssperre Nr. 102 keine Kosten.

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0559/2011

Vorhabenbezogene 2. Änderung des Bebauungs- planes Nr. 323: Sentrup - Wohngebiet Sentruper Höhe Kenntnisnahme des Entwurfes

Am Rande der Beratung dieser Vorlage ergab sich die Frage nach der gültigen Definition der baurechtlichen Barrierefreiheit. Da ein einvernehmliches Ergebnis in der Sitzung nicht zu erzielen war, sagte die Verwaltung zu, diese Thematik in einer Vorlage darzustellen und entsprechend differenziert, u. a. für die Anforderungen im öffentlichen Bauen, aufzubereiten.

Im Übrigen nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0606/2011**

**Bebauungsplan Nr. 533: Wolbeck - Eschstraße
zwischen Silberbrink und Ortsumgehung
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Zu diesem Entwurf gab es eine intensive Aussprache. Die Befürworter erwarteten von dieser Planung eine Entlastung des zentralen Ortskerns vom Binnenverkehr um des Gemeinwohl willen, die Gegner nannten als geeignete Alternativen eine Verstärkung des ÖPNV-Angebotes und sprachen sich zudem dafür aus, zunächst die Entlastungswirkung durch den Ausbau der Ortsumgehung abzuwarten.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL äußerte deutliche Kritik am Planungsentwurf der Vorlage.

Sonst nahm der Ausschuss den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verkehr

**Punkt 8.1 der Tagesordnung
V/0417/2011**

Dritter Nahverkehrsplan Stadt Münster - Aufstellungsbeschluss

Die CDU-Fraktion brachte einen Änderungsantrag zur Vorlage ein:

„Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

In Ergänzung dazu soll

- I. die Einrichtung von Ringlinien in den Varianten
 - Ringlinie um den 2. Tangentenring und
 - Ringlinie zur besseren Vernetzung der Außenstadtteile geprüft werden.

- II. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass der öffentliche Personennahverkehr allen Bevölkerungsgruppen die Möglichkeit bietet, sich in einer großflächigen Stadt wie Münster angemessen bewegen und Einrichtungen des sozialen Lebens und der Daseinsvorsorge erreichen zu können.
Die Verwaltung wird daher beauftragt, bei Aufstellung des Dritten Nahverkehrsplans
 1. die Linienführung des ÖPNV so zu planen, dass die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge (Krankenhäuser, Alten- und Behinderten- und Pflegeheimen, Arztzentren usw.) sowie Schulen (besonders die weiterführenden Schulen in der Innenstadt für Schülerinnen und Schüler aus den Außenstadtbereichen) verbessert wird,
 2. die Möglichkeit der Beförderung von Behinderten sowohl quantitativ als auch qualitativ auszubauen,
 3. das bestehende Angebot des ÖPNV durch behindertentaugliche Taxifahrzeuge zu ergänzen.“

Abstimmungsergebnisse:

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wurde einstimmig angenommen.

Daraufhin beschloss der Ausschuss einstimmig, dem Rat den **so geänderten** Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

Die Aufstellung des 3. Nahverkehrsplanes für die Stadt Münster wird hiermit beschlossen.

In Ergänzung dazu soll

- I. die Einrichtung von Ringlinien in den Varianten**
 - Ringlinie um den 2. Tangentenring und
 - Ringlinie zur besseren Vernetzung der Außenstadtteile geprüft werden.
- II. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass der öffentliche Personennahverkehr allen Bevölkerungsgruppen die Möglichkeit bietet, sich in einer großflächigen Stadt wie Münster angemessen bewegen und Einrichtungen des sozialen Lebens und der Daseinsvorsorge erreichen zu können.**
Die Verwaltung wird daher beauftragt, bei Aufstellung des Dritten Nahverkehrsplans
 - 1. die Linienführung des ÖPNV so zu planen, dass die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge (Krankenhäuser, Alten- und Behinderten- und Pflegeheimen, Arztzentren usw.) sowie Schulen (besonders die weiterführenden Schulen in der Innenstadt für Schülerinnen und Schüler aus den Außenstadtbereichen) verbessert wird,**
 - 2. die Möglichkeit der Beförderung von Behinderten sowohl quantitativ als auch qualitativ auszubauen,**
 - 3. das bestehende Angebot des ÖPNV durch behindertentaugliche Taxifahrzeuge zu ergänzen.“**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Erarbeitung des 3. Nahverkehrsplanes entstehen keine externen Kosten.

**Punkt 8.2 der Tagesordnung
V/0162/2011**

**Verbesserung der Verkehrssicherheit in Münster -
Zwischenevaluation**

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 8.3 der Tagesordnung
V/0599/2011**

**Antrag der SPD-Fraktion im Rat "Mehr Transparenz
und Tempo bei der Verkehrsunfallprävention" vom
17.05.2011**

Die CDU-Fraktion brachte einen Ergänzungsantrag zur Vorlage ein:

„Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft möge beschließen:

Die Stadtverwaltung legt ein jährlich fortzuschreibendes Prioritätenprogramm, insbesondere unter dem Gesichtspunkt von Maßnahmen der Unfallprävention für

1. den verkehrssicheren Kreuzungsumbau
 2. neu Lichtzeichenanlagen
 3. den Aus- und Umbau von Rad- und Fußwegen
- vor.

Für sämtliche realisierte Maßnahmen ist eine mehrjährige Folgebeobachtung durchzuführen und jährlich über die Veränderungen in Bezug auf Verkehrssicherheit/Unfallzahlen vorzulegen.“

Abstimmungsergebnisse:

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung legt ein jährlich fortzuschreibendes Prioritätenprogramm, insbesondere unter dem Gesichtspunkt von Maßnahmen der Unfallprävention für

1. den verkehrssicheren Kreuzungsumbau
2. neu Lichtzeichenanlagen
3. den Aus- und Umbau von Rad- und Fußwegen

vor.

Für sämtliche realisierte Maßnahmen ist eine mehrjährige Folgebeobachtung durchzuführen und jährlich über die Veränderungen in Bezug auf Verkehrssicherheit/Unfallzahlen vorzulegen.

Punkt 8.4 der Tagesordnung V/0207/2011

ÖPNV-Sondermaßnahmen in der Vorweihnachtszeit 2011

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8.5 der Tagesordnung V/0511/2011

Schadstoffreduzierung im Bereich Hindenburgplatz/Promenade in der Adventszeit, Antrag der Ratsgruppe UWG/ÖDP Nr. A-R/0020/2011 vom 21.03.2011

Der Ausschuss diskutierte, ob es weitere Möglichkeiten zur Schadstoffreduzierung geben könnte.

Angeregt wurde insbesondere zu prüfen, ob die bestehende Infrastruktur im Universitätsbetrieb am Schloss genutzt werden könne.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss die Vorlage einstimmig. DIE LINKE hatte nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Beschluss:

I. Sachentscheidung:

Dem Antrag der Ratsgruppe UWG/ÖDP Nr. A-R/0020/2011 vom 21.03.2011 „Schadstoffreduzierung im Bereich Hindenburgplatz/Promenade in der Adventszeit“ wird nicht gefolgt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

Punkt 8.6 der Tagesordnung V/0560/2011

Ausbau der Fußgängerampel Westfalenstraße/An der Alten Kirche/Friedhofstraße zur Kreuzungs- ampel Planungsbeschluss

Herr Weber (CDU) fragte, ob das Vorhaben so dringlich sei, dass es in der heutigen Sitzung beschlossen werden müsse oder ob die Maßnahme in die heute (unter Tagesordnungsordnungspunkt 8.3) beschlossene Prioritätenübersicht eingeordnet werden könne.

Herr Schowe antwortete, es handele sich um eine präventive Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Sodann verständigte sich der Ausschuss einvernehmlich darauf, nicht über die Vorlage abzustimmen. Es sei Konsens, die Maßnahme im Zusammenhang mit der Prioritätenübersicht erneut zu beraten.

Entsprechung wurde der Tagesordnungspunkt **vertagt**.

Punkt 9 der Tagesordnung

Bauvorhaben

Punkt 9.1 der Tagesordnung

Gasselstiege - Bauvorhaben der Wohn + Stadtbau GmbH

Frau Philipp gab einen Überblick über die acht Wettbewerbsarbeiten, die eingehender auch in einer Dokumentation der Wohn + Stadtbau studiert werden können. Aus der ersten Phase des Wettbewerbes waren die Büros Thesing & Thesing Architekten BDA und Niederwöhrmeier + Wiese Architekten BDA als Preisträger hervorgegangen, in der zweiten Phase wurde dem Büro Thesing & Thesing dann der 1. Preis zuerkannt.

Dieser Entwurf sei – anders als in der Struktur des Bebauungsplans 379 angelegt, durch „Drehen der Geschossigkeit“ zur rückwärtigen Erschließung angelegt. Diesem Entwurf hatte das Preisgerichts zur weiteren Bearbeitung empfohlen, unter Beibehaltung der hohen Entwurfsqualitäten der Wettbewerbsarbeit Verbesserungen der Wirtschaftlichkeit anzustreben, Lage und Funktionsfähigkeit der Tiefgaragenzufahrt zu überprüfen, das Attikageschoss im Westen analog zum Osten auszugestalten und eine „Schwellenausbildung“ zwischen öffentlichen und halböffentlichen Flächen erfahrbar zu machen.

Die Verwaltung erbitte das Votum des Ausschusses, die entsprechenden Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans im weiteren Verfahren auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses erteilen zu können.

Der Ausschuss beschloss dies einstimmig.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Scholz regte an, dass die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen berichten möge, wie sich das Viertel **Sentruper Höhe** mit konkreten Neubauvorhaben verändert habe, die in der Folge der Nicht-Wiedereinsetzung der Erhaltenssatzung genehmigt worden seien.

Der Ausschuss schloss sich diesem Anliegen einvernehmlich an.

Zugleich fragte Herr Scholz zum Stand des konkreten Bauvorhabens **Sentruper Straße 221**. Dem Ausschuss war in der Sitzung am 02.12.2010 berichtet worden, dass die Bautätigkeit am Objekt durch die Bauaufsicht stillgelegt worden war und hierzu ein verwaltungsgerichtlichen Streitverfahren anhängig sei.

Herr Lohaus berichtete, dass das Bauvorhaben zwischenzeitlich vollendet sei und in der nun realisierten Weise dem Vergleich vor dem Verwaltungsgericht entspreche.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.55 Uhr

Wolfgang Heuer
Vorsitz

Regina Dittmer
Schriftführung